

# Südländische Gelassenheit und Begeisterung

Reichenhaller Klangwolke im Liegestuhl, bei kühlen Getränken und beim Flanieren erlebt

Von Werner Bauregger

**Bad Reichenhall.** Bei herrlich warmen Temperaturen genossen am Freitag viele Tausend Gäste im stilvollen und ansprechenden Ambiente der Innenstadt die inspirierende Klangwolke der Bad Reichenhaller Philharmonie. Während das Orchester in der Konzertrotunde ein zweistündiges Konzert gab (Bericht auf Seite 22), übertrug es der Regionalsender Bayernwelle Südost live. Aus installierten Lautsprecheranlagen und über Radiogeräte vor und in den geöffneten Geschäften wurde diese sommerlich erfrischende Klangwolke direkt zu den Besuchern transportiert, die entweder das vielfältige, gastronomische Angebot der Reichenhaller Geschäftsleute genossen, die geöffneten Geschäfte zu einem Einkaufsbummel nutzten, durch die Fußgängerzone flanierten und es sich auf den Bänken im Kurgarten gemütlich gemacht hatten. Angesichts dieser südländisch anmutenden, fröhlichen Gelassenheit und Entspannung, war es am Ende kaum verwunderlich, dass Besucher wie Verantwortliche die Klangwolke 2015 unisono mitbewerten: „Es war ein wunderbares Feeling und ein einzigartiges Klangerlebnis!“

Bereits ab dem späten Nachmittag stimmt Markus Gollinger, Moderator bei der Bayernwelle Südost, mit einer Direktübertragung auf das Erlebnis ein. Kurdirektorin Gabriella Squarra freut sich in einem Interview über die Kooperation mit dem Regionalsender und die Zusammenarbeit mit dem Innovationsclub des Gewerbevereins sowie vielen anderen Beteiligten in der Stadt. Viele andere Städte in Deutschland schauten ein bisschen neidig auf diese Veranstaltung, die wegen ihrer Einzigartigkeit im Jahr 2014 sogar mit dem bayerischen Stadtmarketingpreis ausgezeichnet worden sei, sagt sie.

Der geschäftsführende Intendant der Bad Reichenhaller Philharmonie, Stephan Hüfner, mag die Einbindung der Klangwolke in die „AlpenKlassik“, was mit heuer bereits zum dritten Mal geschehen ist. Er schätzt es sehr, dass das Orchester tragendes Element in der als „Summer School“ für hochbegabte junge Nachwuchsmusiker gestalteten Veranstaltungsreihe ist.

Ab 18 Uhr läutet das „Old Time Swing Orchester“ den Abend an der Dianapassage mit Swingmusik der 1950er und 1960er Jahre à la Glenn Miller ein.

## Die Technik hinter der Klangwolke

Während Moderator Gollinger Interviews führt, ergibt sich für die Heimatzeitung die Gelegenheit mit dem Aufnahmeleiter der Bayernwelle, Marco Woock, über die Vorbereitungen zu diesem einzigartigen Event zu sprechen. Bereits Wochen vor der Veranstaltung müssen Übertragungs-Standleitungen via ISDN-Netz für die Live-Übertragung über UKW bestellt



**Klangwolke** via Radiogerät - und die Buchauswahl zur Dekoration hätte nicht besser gewählt werden können: Das war wirklich eine Nacht! Und zwar eine gelungene, waren sich am Ende Veranstalter und Besucher gleichermaßen einig. - Fotos: WernerBauregger



**Bayernwelle-Moderator** Markus Gollinger im Gespräch mit Intendant Stephan Hüfner.



**Im Liegestuhl** lässt es sich gut relaxen und genießen.



**Freudestrahlende Gesichter** (von links): Andrea und Hans Hartmann vom Innovationsclub mit Fernseh-Reporter Christian Holzner von RFO.



**Die Eders:** „Es geht um Stimmung, nicht um Umsatz.“



**Old Time Swing Orchester** läutet den Abend ein.



**Auch Laura** ist begeistert.

werden, schildert Woock. Am Veranstaltungstag werden sie dann technisch eingemessen. Um schnell vom Interview-Point beim Parkkino in den Orchesterraum der Konzertrotunde wechseln zu können, sind parallel zwei Mini-Aufnahmeeinheiten installiert.

Für die Konzertaufnahmen selber kommen acht spezielle Richtmikrofone und zwei weitere im Zuhörerraum zum Einsatz. Die Beschallung der Innenstadt über Lautsprecheranlagen, Radiogeräte und Stereoplanen hat der Innovationsclub in Kooperation mit der Stadt, der Kur-GmbH und den Geschäftsleuten.

Um 18 bis 22 Uhr ist das Radioteam schließlich „on air“ - auf Sendung. Während das Philharmonische Orchester musikalisch eine

bunte Reise durch die Welt der Musik unternimmt, füllt sich die Innenstadt vollends. Im Kurpark sitzen die Zuhörer entspannt auf den Bänken und rund um den Springbrunnen. Oder sie spazieren gemütlich durch den Park, während der beginnende Vollmond mit seinem dezent romantischen Licht die wunderbar bepflanzte Blumenrabatte beleuchtet. Viele Musikinteressierte verfolgen das Konzert durch die Fenster der Konzertrotunde. Bis auf den letzten Platz gefüllt sind zudem die Sitzgelegenheiten in den gastronomischen Betrieben der Fußgängerzone oder an den zusätzlichen Ständen der Reichenhaller Geschäftsleute.

Auch in den geöffneten Geschäften sieht man relaxte Kunden, die einfach nur mal schauen

oder auch gezielt einkaufen wollen. Im Spielzeugladen von Roswitha und Friedrich Eder frage ich nach, wie der Abend verlaufen ist. Beide freuen sich, dass viele Gäste und Kinder entspannt einfach reinschauen, sich Ideen holen ohne großen Kaufdruck zu empfinden. Die gute Musik trage maßgeblich zu dieser Stimmung bei, meinen sie und betonen: „Für uns als Geschäftsleute ist es einfach wichtig, uns zu präsentieren, auch wenn nicht der große Umsatz dabei herauskommt.“

Ähnlich denken andere Geschäftsleute. Sie legen sichtlich Wert darauf, zum Beispiel bei einem Gläschen Sekt mit den Kunden ins Gespräch zu kommen.

Viele Zuhörer und Gäste flanierten auch einfach so durch die Fuß-

gängerzone, unter ihnen erstaunlich viele Familien mit ihren Kindern.

Angesichts der warmen Temperaturen bilden sich lange Schlangen vor den Eisdielen. Angesprochene Einheimische und Gäste, etwa aus Traunreut, Inzell oder Salzburg bewerten das Erlebte als „besondere Bereicherung, tolle Idee und wunderbare Inspiration“. Ein Paar, das es sich in zwei Liegestühlen gemütlich gemacht hat, ist sogar „platt“, angesichts der vielen Lichter, der niveaувollen Musik, des tollen Wetters und der vielen fröhlichen Menschen. Vereinzelt tanzen Besucher spontan zu den anregenden Melodien.

## Ziele erreicht: Positives Erlebnis mit Niveau

Hans Hartmann, 3. Bürgermeister und Sprecher des Innovationsclubs strahlt vor seinem Geschäft, zusammen mit seiner Frau Andrea übers ganze Gesicht. Für ihn sind an diesem Abend zwei Ziele der Klangwolke mehr als erfüllt. Zum einen hat sich eine unglaublich freudige Stimmung in der Stadt verbreitet, die Besucher als positives Erlebnis in Erinnerung behalten können: Zum anderen verlief die Veranstaltung in dem erhofften Charakter- und niveaувollen Rahmen.